

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 8 (1995)
Heft: 9

Vorwort: Auf ins Appenzell
Autor: Steinmann, Nadia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

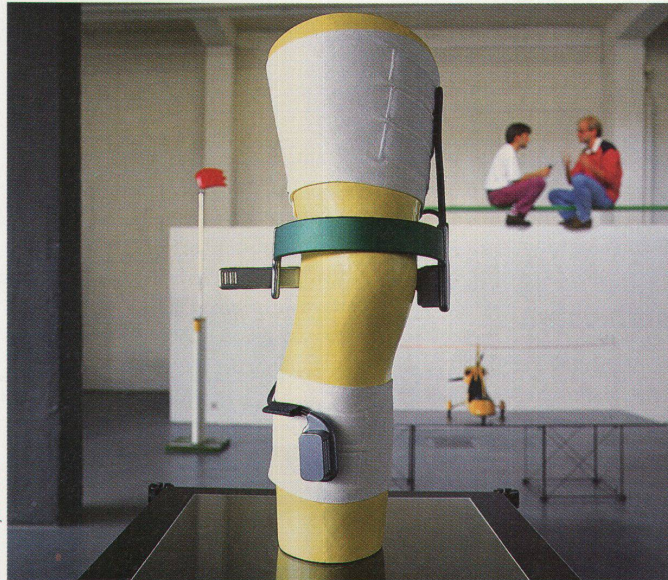
Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

9/95

Diplomarbeit der Design-Schule Bussigny
von Francis Baeriswyl: Medizinisches
Diagnosegerät zur exakten Vermessung
des Kniegelenks (Seite 28)

Bild: François Bertin



FUNDE

- 6 **Roter Punkt:** 21 Produkte erhielten die Design-Auszeichnung.
7 **Stadtwanderer:** Das Appenzell ist überall.
9 **Jakobsnotizen:** Loveparade und Schwingfest.

HAU DEN LUKAS

- 14 **Beweglich sein – trotz Mobilität:** Peter Güller, Architekt und Planer, zieht Schlüsse über die Mobilität unserer Gesellschaft und ihre Zukunft.

TITELGESCHICHTE

- 18 **Die Gestaltungsverwalter:** Für ihre Regierungen verwalten Kantonsbaumeister Budgets in Millionenhöhe. Wie bauen die Architekten der Kantone, das was ihnen vorgeschrieben wird? Adalbert Locher hat einige von ihnen getroffen.

BRENNPUNKTE

- 26 **Farbtupfer am Stadtrand:** Zwei Miethäuser in Winterthur.
28 **Design-Schule Bussigny:** Die waadtländische Kunsthochschule pflegt internationale Kontakte.
30 **Alphabet!:** 100 Jahre Schweizerische Landesbibliothek.
34 **Medienbilder gestalten:** Die Abschlusspräsentationen der diesjährigen Sommerschule der Schule für Gestaltung Zürich.
35 **Showroom und Kontor:** Werkstatt und Möbelladen von Martin Schmid in Luzern.
36 **Duo auf drei Beinen:** René Arndt und Martin Herrmann aus Zürich haben ihre Arbeit auf drei Standbeine gestellt: Architektur, Möbeldesign und Innenarchitektur.
41 **Der Stockzahlälcher:** Das Museum für Gestaltung, Zürich, zeigt eine Ausstellung über den italienischen Designer, Maler, Illustrator und Grafiker Bruno Munari.
42 **Architekten im Dschungel der Bauchemie:** Wie finden sich Architekten in der Produktvielfalt zurecht, wenn sie möglichst ökologisch sein wollen?
44 **Biels Krampf mit der Autobahn:** Über die Schwierigkeiten der N 5.

HAUS UND HOF

- 50 **Frei im Raum:** Freistehende Regale.

- 48 **Stellen**
49 **Bücher**
52 **Kommendes**

SONDERMÜLL

- 54 **Das Paradies im Albulatal:** Von Spacemarketing und Golfplätzen im Heimatstil.

Auf ins Appenzell

Im Appenzell Ausserrhoden gibt es Kühe, die Landsgemeinde und den alten Sylvester mit den zäuerlenden Schön-Wüeschten. Doch es gibt einiges mehr zu sehen, zum Beispiel die Zellwegerhäuser in Trogen, das Museum Teufen, die neue Turnhalle Bühler oder die Fabrik am Rotbach. Diese und weitere Objekte sind Stationen unserer nächsten Leserreise. Kommen Sie also am Samstag, 14. Oktober um 9.30 Uhr zum Bahnhof St. Gallen. Ein Car führt Sie dann von Ort zu Ort. Möchten Sie genauere Informationen über die Reise, so blättern Sie zur Seite 47 und melden Sie sich schriftlich bei uns an. Rosmarie Nüesch-Gautschi, Bauberaterin des Heimatschutzes, und Otto Hugentobler, Kantonsbaumeister, begleiten unsere Reise. Was dieser Kantonsbaumeister ausserdem zu seiner Arbeit zu sagen hat, können Sie übrigens in der Titelgeschichte auf Seite 18 dieser Nummer nachlesen. Sie können nicht mit auf die Reise kommen? Schade, doch füllen Sie zum Trost den untenstehenden Talon aus und abonnieren so Hochparterre.

Nadia Steinmann

- ☐ Ich möchte Hochparterre kennenlernen und bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 12.–*
- ☐ Ich bestelle ein Jahresabonnement 447 (10 Ausgaben) für Fr. 95.–*. Die ersten beiden Nummern sind gratis
- ☐ Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt. (Bitte Kopie der Legi beilegen)

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an:

Hochparterre, Industriestrasse 57, 8152 Glattbrugg, 01 / 811 17 17

* Preis Inland 95 inkl. 2 % MWST